



Foto: Arzuman Suna



Foto: Arzuman Suna



Foto: Arzuman Suna



Foto: Arzuman Suna



Foto: Bilgic Gülcan

Karneval nennt man das Fest und die Bräuche, mit denen viele Menschen die Zeit vor dem Fasten feiern. Karneval richtet sich nicht nach einem festen Datum, sondern nach Ostern und somit nach dem Frühlingsvollmond. Manchmal können die Feiern schon Ende Januar beginnen, manchmal auch erst Anfang März. Die bekanntesten deutschen Karnevalsstädte sind Köln, Mainz und Düsseldorf. In Mitteldeutschland und Süddeutschland und Österreich nennt man dieses Fest auch Fasching und in der Schweiz Fasnacht. In vielen Ländern Europas wird Karneval gefeiert, doch auch auf anderen Kontinenten gibt es Karnevalsbräuche, zum Beispiel in der Karibik und in Südamerika. Sehr bekannt ist der Karneval von Rio de Janeiro, einer großen Stadt in Brasilien.



Foto: Bilgic Gülcan

In deutschsprachigen Ländern beginnt der Karneval bereits am elften November um elf Uhr elf des Jahres davor. In dieser Zeit bis zum Fest im Frühjahr halten zum Beispiel die Karnevalsvereine ihre Sitzungen und üben Musikstücke ein. Man nennt das manchmal auch die fünfte Jahreszeit.

Liebe Leserin,
Lieber Leser

Das Projekt **Kaleidoskop - Zeitung für die bunte Welt Ratingen**

Medienwerkstatt für geflüchtete junge Erwachsene wird unterstützt durch das Programm MeinLand - Zeit für Zukunft der Türkischen Gemeindefür Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung des Bundesministerium für Bildung und Forschung.

14 junge erwachsene Geflüchtete setzen sich mit dem Medium Zeitung auseinander und reflektieren über ihre eigene Lebenserfahrungen und Visionen und Eindrücke zu dem Thema "Karneval im Rheinland".

IMPRESSUM

Herausgeber:
Interkulturelles Zentrum Kontakt e.V.
Bergiusstr.1
40880 Ratingen
Redaktion:
Abuk Nauzad, DalhShawqi, Salih Sabri

E-Mail: kaleidoskop-zeitung@gmx.de.
Layout & Konzept:
Gkioka Eirini, Ciubotari Laurenti
James Felix (Bildbearbeitung)



Fremdbeiträge sind namentlich gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.